

Generationenvertrag und Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung wird in den Medien überwiegend als bedrohlich dargestellt. Zu wenige Kinder, zu viele Alte sorgen für Zukunftsängste.

Kann der Sozialstaat das verkraften?

Die Regierungen haben bis jetzt wenig überzeugende Antworten gefunden, sie haben die Probleme teilweise sogar verschärft.

Ist die wachsende Altersarmut, sind niedrige Geburtenraten unabwendbar?

In den fünfziger Jahren wurde die demografische Entwicklung sehr viel breiter und weitgehender diskutiert als heute. Ergebnis war u.a. die umlagefinanzierte Rente, die bis heute als „Generationenvertrag“ bezeichnet wird. Dieser ließ allerdings die aufwachsende Generation nicht berücksichtigen, obwohl es auch hierfür durchdachte Konzepte gab...



Die Zukunftsfragen:

Wie wollen wir in Zukunft miteinander leben?

**Wollen wir die Probleme gesellschaftlich gemeinsam angehen
oder jeder für sich privat?**

sind hochaktuell.

Die Veranstaltung will hierzu anschauliche Hintergrundinformationen liefern und darstellen, welche Ansätze/Konzepte es für Lösungen gibt. Referent ist Reiner Heyse aus Wattenbek.

**Am 8. April 2014,
ab 19.30 Uhr**

in der Gemeindebücherei Bordesholm

